Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 219. Montag, den 20. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. September 1847.

Herr Justiz-Commissarius Schütz nebst Familie aus Dirschau, die Herren Kaufleute C. Couvreur aus Lüttig, Fr. Claassen aus Königsberg, Madame C. F. Rasch aus Bremen, log. im Engl. Hause. Herr Ober-Reg.-Rath Osterath nebst Familie aus Magdeburg, Herr O.-L.-G.-Assessor Romahe nebst Gemahlin aus Christburg, Herr Partikulier Jyskowski aus Bruch, Herr Apotheker Kühl aus Rostock, Frl. Melges aus Trommlien, log. im Hotel de Berlin. Herr Amts-Rath C. Krüger nebst Familie aus Marienburg, die Herren Kaufleute G. Nicol aus Königsberg, Th. Muchall aus Amsterdam, Herr Regierungs-Assessor F. Schwader aus Rügenwalde, Herr Ober-Regierungsrath Bossart und Herr Referendarius Bossart aus Marienwerder, log. im Hotel du Nord, Herr Geometer Rötzel aus Lauenburg, Herr Oekonom Hebelke aus Elbing, Herr Kaufmann Schmidt a. Potsdam, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Rasch und Muswick aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Frau Apotheker Weidner nebst Sohn aus Schöneck, Herr Gutspächter Rudolph Henning aus Zelgoscz bei Pr. Stargardt, Herr Prem.-Lieutenant a. D. von Czudnochowski aus Berlin, logiren im Hotel de Saxe. Herr Landgerichts-Rath Sandert aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Hagen aus Vischnitz, Frau Gutsbesitzerin Harder nebst Frl. Töchter aus Lissau, Frau Gutsbesitzerin Randt aus Stuhm, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff der zu Michaeli d. J. eintretenden Ziehzeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30sten Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 No. 15 Seite 92) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht,

daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. — zu berichtigen: widrigenfalls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13 Cap. II. die Befugniß zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars und der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen Effecten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Referendarien Dr. Meyer und Kopka deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden, Vor- und Nachmittags bei denselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurien-Sachen melden.

Danzig, den 8. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Bürger Ephraim Joost zu Heiligenbrunn und dessen Braut Sophie Christine Friederike Zelpien haben durch einen am 27. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Da nach § 86. der Städte-Ordnung jährlich ein Drittel der Stadtverordneten ausscheidet, so wird nunmehr mit der Wahl der, in Stelle der Ausscheidenden, erforderlichen Stadtverordneten vorgegangen werden.

In der nachstehenden Tabelle ist die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl angegeben, zu welcher jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

In dieser Einladung haben wir auf die Pflichten hingewiesen, deren gewissenhafte Erfüllung jedem Bürger zur Förderung des Gemeinwohls heilig sein muß. Wir dürfen daher erwarten, daß die pflichtmäßige Sorge für das allgemeine Beste, sowie die Rücksicht auf das damit verbundene eigene Wohl, jeden eingeladenen Bürger bestimmen werden, der Wahlversammlung seines Bezirks beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls einsichtsvolle, fähige und gemeinnützig denkende Männer zu Stadtverordneten zu berufen. Uebrigens bestimmt das Gesetz, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Feierlichkeiten werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 22. September c., in der St. Trinitatis-, St. Annen- und St. Catharinen-Kirche, Morgens 8 Uhr,

Donnerstag, den 23. September c., in der St. Marien- und St. Johannis-Kirche Vormittags 9 Uhr, und St. Bartholomäi-Kirche, Morgens 8 Uhr,

Freitag, den 24. September c., in der Kirche zu Neufahrwasser, Vorm. 9 Uhr, stattfinden.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.		in denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	in denselben werden gewählt. Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
1 u. 2	des Poggenpfuhls und der Fleischergasse	2	—	St. Trinitatis-Kirche	Mittwoch d. 22.	Vorm. 9 Uhr.
3	des vorst. Grabens	1	—	St. Annen Kirche	Mittwoch d. 22.	Vorm. 9 Uhr.
4	der Hundegasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
5	des Langenmarkts	—	1	Rathhaus	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
6	der Jopengasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
8	des 1sten Damms	4	2	St. Marien-Kirche	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
9	der Breitegasse	1	—	St. Joh.-K. Sakrist.	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
11 u 12	der Häkergasse und der Tobiasgasse	1	1	St. Johanais-K.	Donnerstag d. 23.	Vorm. 10 Uhr.
15 u 16	der Tischlergasse und der Pfefferstadt	3	1	St. Catharinen-K.	Mittwoch d. 22.	Vorm. 9 Uhr.
19 u. 20	des Hakelwerks und Adlers Brauhauses	2	—	S. Bartholemäi-K.	Donnerstag d. 23.	Vorm. 9 Uhr.
30	von Neufahrwasser	1	—	Kirche daselbst.	Freitag den 24.	Vorm. 10 Uhr.
31	von Langfuhr	1	—	Ev. Schule daselbst	Freitag den 24.	Vorm. 10 Uhr.

Danzig, den 24. August 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Alle diejenigen, welche auf nachstehende herrenlose Sachen:

1) die von der hiesigen Polizeibehörde im Sommer 1846 angehaltenen, theils gefundenen, theils muthmaßlich gestohlenen Gegenstände, als:

1 silberner Theelöffel, 1 desgl. sign. G., 1 desgl. sign. H. S. 23., 1 desgl. Eßlöffel sign. v. G., 1 silberner Ring, 2 krongoldene Ringe, 1 goldene Broche mit 6 rothen Steinchen und 3 Ketten, verschiedene Kleidungsstücke, Wäsche, Geräthschaften u. s. w.

2) die im August 1846 in Schwintsch gefundene Tragkiepe, 1 Eimer, 1 Tonnchen, 1 Paar Schuhe,
3) ein bei Glettkau gefundenes messingenes Kreutz,
4) die im Winter 1846,47 von der hiesigen Polizeibehörde als gefunden oder muthmaßlich gestohlen angehaltenen Sachen, als:
   a. ¼ Scheffel Weitzen, 1 Beutel mit Weitzen, 1 Fäßchen mit Essig, 1 Sack mit 38 ℔ Salz, deren Erlös 2 rtl. 12 sgr. 6 pf. beträgt,
   b. 1 silberner Theelöffel ohne Zeichen, Wäsche, Kleidungsstücke, Geräthschaften u. s. w.,
5) ein am 1. Januar d. J. entwendetes Fäßchen Essig, dessen Erlös 5 sgr. 6pf. beträgt,
6) ein am 12. December v. J. entwendetes bunt quarirtes wollenes Tuch,
7) die am 25. Januar 1846 in Praust gefundenen 2 Stangen Eisen von 15 Fuß Länge, wofür 2 rtl. 8 sgr. 4 pf. gelöset sind,
8) ein am 4. April d. J. bei der Mottlauer Fähre von einem unbekannten Manne weggeworfener Sack mit 1 Scheffel Weitzen, dessen Erlös 1 rtl. 23 sgr. beträgt,
9) ein am 11. Februar d. J. beim Petershagner Thore auf gleiche Weise weggeworfenes geschlachtetes Kalb, dessen Netto-Erlös sich auf 1 rtl. 3 sgr. 8 pf. beläuft,
10) die am 2. Juni d. J. auf dem Bischofsberge gefundenen 3 sgr. 6 pf.,
11) die von einem Trummbrette in der Goldschmiedegasse entwendeten Sachen, als 1 blecherne Müllschaufel, 1 desgl. Maaß, 1 Handtuch ohne Zeichen,

als Eigenthümer oder Verlierer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 23. (drei und zwanzigsten) October d. J., Nachmittags 2½ Uhr,

vor dem Herrn Actuarius Martens in unserm Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen; widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt und die obigen Gegenstände oder deren Erlös der hiesigen Kämmerei oder dem Fiscus, resp. den Findern werden zugeschlagen werden.

Die Vorzeigung der aufgebotenen Sachen, soweit sie noch nicht verkauft sind, wird im Termine erfolgen.

Danzig, am 6. September 1847,

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Verlobung.

5. Unsere gestrige Verlobung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen

Ida Kühn.
F. G. Herrmann.

Todesfall.

6. Den am 17. d. M, Nachmittags 5½ Uhr, nach einem langen Krankenlager erfolgten sanften Tod unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verwittweten Frau

Anna Florentine Sczersputowski geb. Schmidt

im 73sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt, mit der Bitte um stille Theilnahme, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an — die Hinterbliebenen.

Danzig, den 18. September 1847.

7. # Einladung
der
L. G. Homannschen Kunst- u. Buchhndlg. i. Danzig,
Jopengasse No. 598.
zur Bestellung
auf den zwölften Jahrgang
von
Meyer's Universum.

Preis für den ganzen Jahrgang von 12 Monatsheften mit 48 der schönsten Stahlstiche, sammt der werthvollen Prämie, nur 2 Rthlr. 24 Sgr., welche bei Ablieferung eines jeden Heftes mit **7 Sgr. für's Heft,** zu zahlen sind.

Das Universum ist mit jedem Bande ein neues Werk, ausgestattet mit dem Reiz der Neuheit. Es umfaßt die Welt mit des Gedankens Unermeßlichkeit, bringt bald Vergangenheit, bald Gegenwart, bald Geschichte, bald Zustände, bald die äußere Erscheinung, bald die geistige Betrachtung in seinen Rahmen, und führt dem Leser eine Reihe von Bildern vor, in welcher die objektive Mannigfaltigkeit sich mit großer Meisterschaft im Colorit und in der Komposition vereinigen. Dann und wann folgt einer ausgeführten Tafel eine leichte Skizze, nachlässig, geistreich hingeworfen, in allem aber spiegelt sich die Ideenwelt des Verfassers wieder, die ein magisches Licht auf alle Gegenstände wirft und alle Gestaltungen beseelt.

Durch die Bestellung auf diesen zwölften Band erwirbt sich jeder Subscribent unentgeldlich das herrliche Bild:

„Die Seeschlacht",

nach West's weltberühmtem Gemälde der Schlacht bei La Hogue, in Stahl gestochen von Professor G. Döbler in Prag,
groß Quer-Imperial-Folio,
und wird dasselbe nach Vollendung des zwölften Jahrganges den Abonnenten ausgeliefert werden.

Probeblätter und Subscriptionslisten liegen zur Einsicht bereit in
L. G. Homann's Kunst- und Buch-Handlung in Danzig,
Jopengasse No. 598.

8. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., in Danzig, — b. Fritsch in Stolp — b. Levin in Elbing (und in allen Buchhandlungen) ist zu haben und für jeden Geschäftsmann zu empfehlen:

Einfache Buchführung

für Kaufleute, Gewerbtreibende u. Fabrikanten, um ihre Rechnungen deutl. übersichtlich u. allgem. verständl. zu führen.—Nebst 24 kaufmännischen Klugheits-Regeln, - Sche-

ma, den Ertrag der Capitale, der Häuser und Grundstücke leicht zu übersehen, — Eine Tabelle zum Ein- und Verkauf der Waaren, — Ein Münz-Verzeichniß. Von Otto Schellenberg. 4te Aufl. Preis 15 Sgr.

Hierin findet der Geschäftsmann die beste Anweisung, die Handlungsbücher möglichst einfach und übersichtlich zu führen. Ueber 3500 Exemplare wurden bereits davon abgesetzt.

Anzeigen.

9. Durch den frühzeitigen Empfang **der bei meiner Anwesenheit** in **Hamburg, Paris p. p. eingekauften Waaren** bin ich in den Stand gesetzt, Einem verehrlichen Publikum **noch vor Ankunft** der Leipziger Meßwaaren mit den **neuesten engl. und französischen Herbst- u. Winterstoffen** versehen zu können; mein

Tuch-, Bukskin- und Westen-Lager

ist demnach mit **dem Neuesten der Moden und des Luxus** aufs reichhaltigste assortirt; die Preise sind den Waaren angemessen **billig** gestellt und dürften mir einen starken Umsatz gewähren. Ich bitte insbesondere meine werthen Kunden, mir ihre Aufträge zur **Anfertigung** von **Kleidungsstücken recht bald** zugehen zu lassen, damit noch die **möglichst schnellste Bedienung erfolgen kann;** hiebei nochmals anführend, daß ich mit den **neuesten deutschen, engl. u. französ. Moden** vertraut und mit den dazu erforderlichen Facons, so wie mit den besten Materialien versehen bin, wird mein Augenmerk dahin gerichtet sein, die Arbeiten je nach Angabe der Moden zur Zufriedenheit zu liefern. **Johannes Dieterich,**

Hundegasse No. 345., neben der Post.

10. Einem geehrten auswärtigen Publikum empfiehlt sich zum Nachweis von Ver- und Ankäufen verschiedener Land-Güter, Schank- u. Material-Geschäfte, u. Gasthäuser, Hakenbuden, Färbereien, Mühlen und überhaupt städtsch. als Land-Grundstücke aller Art, so wie Unterbringung von Capitalien gegen sichere Hypothek und Pfandrecht, Engagement von Comtoir- und Handlungsgehülfen rc. rc.

P. Claassen in Elbing, lange Heilg.-Straße No. 58.

11. Die Eröffnung meiner hieselbst etablirten

Fabrik und **Handlung**, en gros und en detail, von

Rauchtaback, Rappée und Cigarren

erlaube ich mir nochmals hiermit ergebenst anzuzeigen.

Indem ich mich dem Wohlwollen Eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publikums bestens empfohlen halte, werde ich das mir zu schenkende Zutrauen durch reelle und prompte Bedienung zu erwerben und zu befestigen suchen.

P. Poll, Breitgasse 1919.

12. Es sind im Laufe der letzten 5 Wochen

4 doppelte und 2 einzelne Friedrichsd'or nebst 4 Zweithalerstücken, entwendet worden.

Sollten Personen, von denen man nicht erwarten kann, daß sie Gold besitzen, solches zum Wechseln oder Verkauf anbieten, so wird dringend gebeten sie anzuhalten, und der Königlichen Polizei-Behörde davon sofort Anzeige zu machen.

10 Rthlr. erhält derjenige der zur Wiedererlangung des Geldes verhilft.

13. Eine erfahrne Wirthschafterin vom Lande sucht gleich eine Stelle. Näheres Burgstraße No. 1668.

14. Ein komplettes Schaufenster steht billig zu verkaufen Breitgasse 1191.

15. Man ist ja so sehr für das allgemeine Wohl besorgt; warum läßt man die St. Petri-Uhr schon seit dem Monat Juli nicht mehr aufziehen? da selbige, wie bekannt, die einzige für zwei Stadttheile, Vor- und Niederstadt ist, wo besonders viele Holzarbeiter wohnen, deren Frauen ihre Männer und Einlogirende mit Frühstück, Mittag und Vesper pünktlich aufwarten müssen.

16. Montag, d. 20. d. M., bleibt mein Geschäft, des Feiertags wegen geschlossen.

E. Löwenstein, Langgasse № 396.

17. Mit dem 2. October d. J. beginnt für Herren und Damen ein neuer Cursus im Gesange. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich in meiner Wohnung Breitgasse No. 1198. zu melden. — Das Honorar beträgt für 16 Stunden 1 rtl.

J. Kronke.

18. Ein brauchbarer, thätiger und mit den nöthigen Kenntnissen versehener Handlungs-Commis kann als Reisender placirt werden. Wo? ist bei dem Herrn B. C. Köhn, Langenmarkt, zu erfragen.

19. Ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Wirthschafter findet, 2 Meilen von Danzig, zum 1. November d. J. oder früher eine Stelle. Das Nähere hierüber Sonnabend, d. 25. d. M., in Schmelzers Hotel von 12—1 Uhr Mitt.

20. 3400 rtl. w. auf ein städtsch. groß. Wohn- u. Fabrikgebäude, mit groß. Kell., Stall., Auffahrt p. z. erst. Stelle gesucht Faueng. 902.

21. Gute alte Sandsteinstufen werd. gekauft Hundeg. 244. im Comtoir vorne.

22. Ein Mitleser zum Intelligenzblatt wird gesucht Dienergasse 153.

23. **Bierhalle Hundegasse No. 72.**
Heute Abend Konzert von der Winterschen Capelle. Fr. Engelmann.

24. Heute Montag, den 20. Septbr., wird im Karmannschen Garten auf Langgarten das bereits angekündigte große **Kunstfeuerwerk** abgebrannt werden — Gartenerleuchtung. A. Schulz.

25. **Heute Montag im Hotel Prinz von Preußen** großes Konzert von den Herren Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments bei illuminirtem und von Fackelfeuer erleuchtetem Garten.

26. **Kaffee-Haus in Schidlitz**
findet heute Montag Konzert statt.

27. Auf ein Landgut, 56 Huf. Preuß. groß, 30240 rtl. gerichtl. taxirt, dessen ein Theil 500 rtl jährl. Pacht bringt, werd. 7000 rtl. zu erster Stelle u. vor ein. Lehnskapital a 1466 rtl. gesucht unter Adresse A. F. im Intell.-Comt.

28. 1 Holzhändl.-Gehilfe, empfohl. durch's vortheilhaftest. Zeugn. ein. hies. sehr achtbar. Hauf. wünscht Anstell. u. sieht wenig. a. hoh. Gehalt, wie auf bald. Beschäftig. Näh. Fraueng. 902.

29. 1 kleinstädtsch. Materialwaar.Handl.Dien. wünscht mehr Ausbild. weg. hier. bald eine Condition u. sieht daher wenig a. hoh. Gehalt. Näh. Fraueng. 902.

30. Auf ganz vorzüglich trockenen, brückschen Torf werden Bestellungen für 2 rtl. die Ruthe frei vor des Käufers Thüre, so wie auch ganze u. halbe Klafter verhältnißmäßig im Preise Röpergasse 462. angenommen.

31. 3000 rtl. werd. auf ein bedeutend. ganz neu, massiv erbaut. städtsch. Grundst., z. 1te Hypothek unt Adresse E. J. im Intell.-Comt. gesucht.

32. Gelegenheit n. **Graudenz**, wo mehre Ctr. Frachtstücke, sowie auch Passagiere mitgenommen werden können Glockenthor- u. Laternengassen-Ecke No. 1938.

33. Ein in d. kaufm. Fache vert. jung. Mann wünscht als Reisend. od. i. e. Comptoir ein Engagement. Adr. werden Breitgasse No. 1149. angenommen.

34. Das Grundstück No. 120. zu Ohra-Niederfeld ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Hohnfeld in Ohra, neben der Harmonie.

35. **Beachtungswerth!** Zur Führung — Regulirung — der Bücher, Correspondence etc. empfehle ich mich d. Herren Maurer- u. Zimmermeist. etc., so wie d. and. hoh. Publ. Adr. u. Litt. P. 125. n. d. Int.-C. an.

36. Pensionaire finden ganz billige Aufnahme Kuhstgasse 1045.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Umstände halber sind 2 freundliche Zimmer und 1 Vorstube mit eigner Küche, Boden, Keller pp. zusammen auch getheilt billig zu vermiethen Altten Roß 850.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 219 Montag, den 20. September 1847.

38. Zwei heizbare Zimmer nebst Vorstube, Küche, Keller rc. sind auf Neugarten 527. von Michaeli c. ab zu vermiethen.
39. Heil. Geistg. No. 1974., naw. d. Glockenthors, sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.
40. Mattenbuden No. 269. ist ein anständig meublirtes Zimmer nach vorne m. Beköstigung zu vermiethen und den 1. October zu beziehen.
41. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit zu vermiethen.
42. Einzelne Zimmer, auf Verlangen meublirt, ein Stall auf 4 Pferde und Remise sind Langgasse 515. zu vermiethen.
43. Tobiasg. 1862. 1 Tr. h. ist d. V.=Zimmer nebst Kabinet m. Meub. z. v.
44. Hl.Geistg. 1009. i. e.Logis m. a. o Meub., Pferdest., 1H. Haus m. gr. Räum. z. v.
45. Dienerg. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu verm. und gleich z. bez.
46. Seifengasse 947., nach der langen Brücke, ist eine Stube mit Meubeln z. v.
47. Im Schwarzen Meer 279. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
48. Brodbänkeng. 675. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
49. Ankerschmiedeg. 171. s. 2 s. freundl. Zimmer, Alkoven, Küche, Bod. z. verm.

Auctionen.

50. Dienstag, den 21. September d. J., sollen in dem Grundstücke No. 41. an der Reitbahn (dem Hotel de Thorn) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 silberne Suppen-, 12 dito Eßlöffel, mehrere Taschen-, Tisch- u. Stubenuhren, 1 mahagoni Cylinderbureau, dito gebeitzte, polirte und gestrichene Schreibsecretaire, Glas- und Kleiderschränke, Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Sopha-, Klapp-, Wasch- und Ansetztische, Sophabettgestelle, Betträhme, Pfeilerspiegel und andere Mobilien, 23 Satz Betten, dazu gehörige Bettwäsche, Tischzeug, Handtücher, an Porzellan, Fayance, Gläser, das ganze Inventarium des bisherigen Hotels, Kupfer, Zinn, Messing, viele eiserne und hölzerne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Etwa 50 Oelgemälde von alten Meistern, darunter mehrere von den Danziger Malern Andreas Stech, Joh. Bd. Hoffmann, Jacob Wessel, auch einige Kupferstiche, eine Staffelei von polirtem Holze, eine Flöte von Grenadillen-Holz mit 7 massiv silbernen Klappen, eine Flöte von Buchsbaum, zwei Violinen, darunter eine Cremoneser vom Jahre 1700, mehrere französische u. italienische Werke, z. B. Bayle's Dictionnaire historique in 4 Fol. Bänden, das decameron von Boccacio pp. — auch ein antikes nußbaumnes Kleiderschaff, ein Blumentritt und noch einige andere alte Hausgeräthe sollen in dem Hause Heil. Geistgasse No. 998. Donnerstag, den 23. September d. J. im Wege der Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Donnerstag, den 23. September d. J, sollen in dem auf dem Kohlenmarkte sub Servis-No. 2040. belegenen Grundstücke auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Stutz- u. 1 Taschenuhr, 1 Sopha, Sopha- u. Spiegeltische, 1 Schrank, Rohrstühle, Sophabettgestelle, 1 Waschtisch, Küchentische, Gardienen, Lampen, Reisekoffer, Schlummerkissen, einige Wäsche, Herrenkleidungsstücke, Stickereien, einige Schmucksachen, 1 Korn-Windharfe und 1 ächter schwarzer tartarischer Pelz (Wildschur) 1 kurzer Pelz, 1 neuer Mantel und einiges Küchengeräth.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. **Auktion mit eschenen Bohlen und Klötzen.**

Freitag, den 24. September 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher der kleine Conitz, — in der Hopfengasse, von der Kuhbrücke kommend rechts gelegen — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Partie eschene Bohlen und Klötze von verschiedenen Dimensionen.
Die resp. Käufer werden ersucht sich recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg, Görtz.

54. Mittwoch, den 13. October d. J., werde ich im Auctionslokale in der Holzgasse eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, Landkarten, Kupferstichen, Musikalien ꝛc., deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Ein schwarz polirtes **Comtoirpult** mit Zahltisch zu 4 Personen, ein do. einfach, ein do. Schreibetisch, 3 Sessel und zwei schwarz polirte Rohrstühle, 1 eiserner **Geldkasten,** 1 Schlafsopha, 1 Comtoir-Kalender, Comtoir-Lampe, stehen zum Verkauf Breitgasse No. 1045., Ecke der Faulengasse, parterre.

56. Mit einem Lager

Extrait d'eau de Cologne double

von der rühmlichst, bekannten Fabrik des Hauses

Jean Marie Farina aus Cöln am Rhein

versehen, erlaube ich mir selbige zu gütiger Abnahme zu empfehlen; der Preis für

$\frac{1}{2}$ Dutzend ganze	Flaschen	ist $2\frac{1}{4}$ rtl.	—	sgr..
$\frac{1}{2}$ „ halbe	„	„ $1\frac{1}{6}$ „	—	„
eine ganze	Flasche	„ — „	12	„
„ halbe	„	„ — „	$6\frac{1}{2}$	„

Wiederverkäufer erhalten einen annehmbaren Rabatt.

H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

57. Um vor Ankunft der neuen Modelle zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Laurette Valenska.

58. 23 Canarien-Hähne stehen Baumgartscheg. 220. zum sofortigen Verkauf.

59. Zwei Posamentier-Stühle stehen Goldschmiedegasse 1066. billig zum Verkauf.

60. 1 mah. Toilett-Spiegel, 2 Kinderbettgest., als Wiege zu gebr. Häkerg. 1513.

61. Ein starkes Schmiedeeisen-Backofen-Gerüst nebst Thüren, Schieber, Röhren, Leucht-Thüre, Manteleisen, alles in gutem Zustande ist zu verkaufen Langfuhr 32.

62. Brückscher Torf, bester Qualität, sowie starkes büchen, eichen u. fichten Klobenholz, auch klein geschlagen, wird fortwährend zum billigsten Preise verkauft Schäferei 38., n. d. Seepackhofe u Ritterg. 1671., a. alt. Schloß. J. F. Herrmann. Wwe.

63. Frischen Honig a 3, 3½ u. 4 sgr., holl. Heeringe a 1½ u. 1 sgr. empfiehlt Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

64. Beste Tisch- u. Kochbutter, echter Mai-Käse, neue holl. Heeringe, billigst, Milch u. Schmand ist täglich frisch zu haben 3 Damm, Ecke der Häkergasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das dem hiesigen Schneidergewerk und der Schneidergesellen Brüderschaft zugehörige Grundstück, in der großen Mühlengasse hieselbst No. 17. des Hypothekenbuchs und No. 311. der Servis-Anlage, gerichtlich abgeschätzt auf 798 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. (zwanzigsten) October c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

66. Das in der Breitgasse sub Servis-No. 1147. frequent gelegene, neu ausgebaute Grundstück, bestehend aus ein. massiven, 3 Etagen hohen, Vorderhause mit 9 Stuben, 3 Küchen, Kammern, Böden und Keller, einem Hofplatze und einem 2 Etagen hohen in Fachwerk erbauten Hinter- und Seitengebäude, soll

Dienstag, den 21. September c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden und sind die Bedingungen u. Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Das in der hiesigen Stadt auf der Mewer Vorstadt sub No. 230. belegene, dem Schneidermeister Carl Stahl gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2011 rtl. 7 sgr. 9 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

18. Dezember, 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 23. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

68. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Tiegenhoff.

Das zum Nachlaß der Christian und Catharina Elisabeth Seidlerschen Eheleute gehörige Grundstück Jankendorf No. 6. und 9. bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Speicher, Schmiede und circa 1 Hufe 16 Morgen 106 □Ruthen culmisch oder 104 Morgen 168 □Ruthen preußisch, theils emphyteutischen, theils von Engelke'schem Miethslande, gerichtlich abgeschätzt auf 3256 rtl. 6 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

20. October 1847, Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem zu verkaufenden Grundstück subhastirt werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Miterben Christine Seidler verehelichte Peter Kenner und Johann Jacob Zipp werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königlichen Landgerichts zu Neustadt im Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig und zwar im Dorfe Kielau sub No. 43. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1387 rtl. 3 sgr. soll

am 29. October 1847, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 14. Juni 1847.

Königliches Land-Gericht.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, und zwar im Dorfe Mechlinken sub No. 7. gelegene Bauergrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 845 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 26. November 1847, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur ingesehen werden.

Neustadt, den 3. Juli 1847.

Königliches Landgericht.